

Brev till Selma Lagerlöf från Valborg Olander: 1924-1925 maj - 59

Olander, Valborg,

HS L 1:1



Es war so nett! Dieses Fräulein Stander
die mir etwas von Ihnen schickte? Denn ich will
dieses von Ihre eigenen Christiane Postman

Stettin den 18. Februar 1828.

152

Liebes Fräulein Stander, Ich möchte
Ihren noch auch mal schreiben und
viele liebe Grüsse schicken, ohne Ihr
etwas zu fragen! Geht es Ihr gut?
Wenn ich Ihnen den letzten Maltschrieb
habe den selben Tag ein Brief von Fräul.
Lagerlöf. Sie hatte es herzlich bei Ihr
gefunden in Stockholm und war sehr
froh. Frau Alice Pegnier schrieb mir auch
sehr liebenswürdig und erzählte mir
allerlei Wichtiges von der Polska, welche
doch eigentlich richtig Schwedisch ist,
weil denn Einfluss von der Polnischen
Pausenzeit, durch die Polnische
Prinzessin Karina Jagellonica in 1590

wieder ganz überwunden war. Sie hat
eine Freundin, welche Holländisch
versteht und die soll dann nachher
mein Buch für Sie übersetzen, aber
hoffentlich kommt auch eine deutsche
Übersetzung heraus. Ich habe das
Buch vorgelesen in einer Kirche und
auch in einem Künstlerverein, und
man schrieb darüber zum Schluss:
„durch alles hin brante mit ein mildes
Feuer den Geist von einer tiefen Bewun-
derung und einer innigen Liebe, der eine
tiefen Eindruck machte“. Sie können
sich vorstellen, wie gerade diesen
Zeugnis mir glücklich machte.

Am Sonntag war ich den ganzen Tag
bei dem Schwedischen Pastor, Bürger
Florell in Rotterdam ~~zu~~ und ^{las} ihm das

erste Teil vor. Ich war wirklich ängstlich
was er, wie ein Schwedischer davon
sagen sollte. aber glücklicherweise
fand er es gut. und die Schwedische
Natur richtig angefühlt. Ich lebe
wie man bei uns sagt „in den lebenden
Himmel“ durch das Alles.

Ich habe in der Länischen Zeitschrift
„Juleroser“ das Porträt gesehen von Prol.
Lagerlöf, was Frau Bergstrand-Paulsen
gemalt hat. Ich finde es leider gar nicht
schön. Wir Holländer sind verwöhnt
durch unsere grosse Porträtmaler.
Wie finden Sie es, Prol. Blander?

Ich habe für den Studenten in Leiden
ein Vortrag gehalten von Gösta Berling
Bei der Universitätsfeier, wobei unsere
Königin doctor honoris cause in der

Staatswissenschaften gemacht ist,
war ein $\frac{1}{2}$ kostümirtes Bal, wo eine
Gruppe bei war aus Götha. Berlin,
und deshalb hat man mir gefragt über
H. D. zu sprechen. Das war sehr nett.
Wir haben momentan eine Ausstellung
im Haag von Kinderhandwerk ^{arbeiten} aus ganz
Europa; auch von Schwedische Kindern
und wohl meistar von der Flögren Sam-
skola aus Göteborg. Man hat mir ge-
fragt etwas zu schreiben von diesen Schu-
weil ich viel darüber gelesen habe. Ich
bin nicht einverstanden mit der reli-
giösen Unterrichts dieser Schule. Dr. Porell
hat mir zum Lesen gegeben: „Den osyn-
lige“ von Lagerkvist, das finde ich merk-
würdig; kennen Sie das?

Samstag habe ich ein Kinderfest bei mir
zu Hause gegeben, weil Adriaantje seinen
Geburtstag hat. Es war ein tolles Flögren-
fest! Ich habe daraus erzählt bei D. L. L. L.